

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23  
Poststreck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 12. Januar 1961

Nummer 11

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlags-  
gebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-118
12	○	119-133

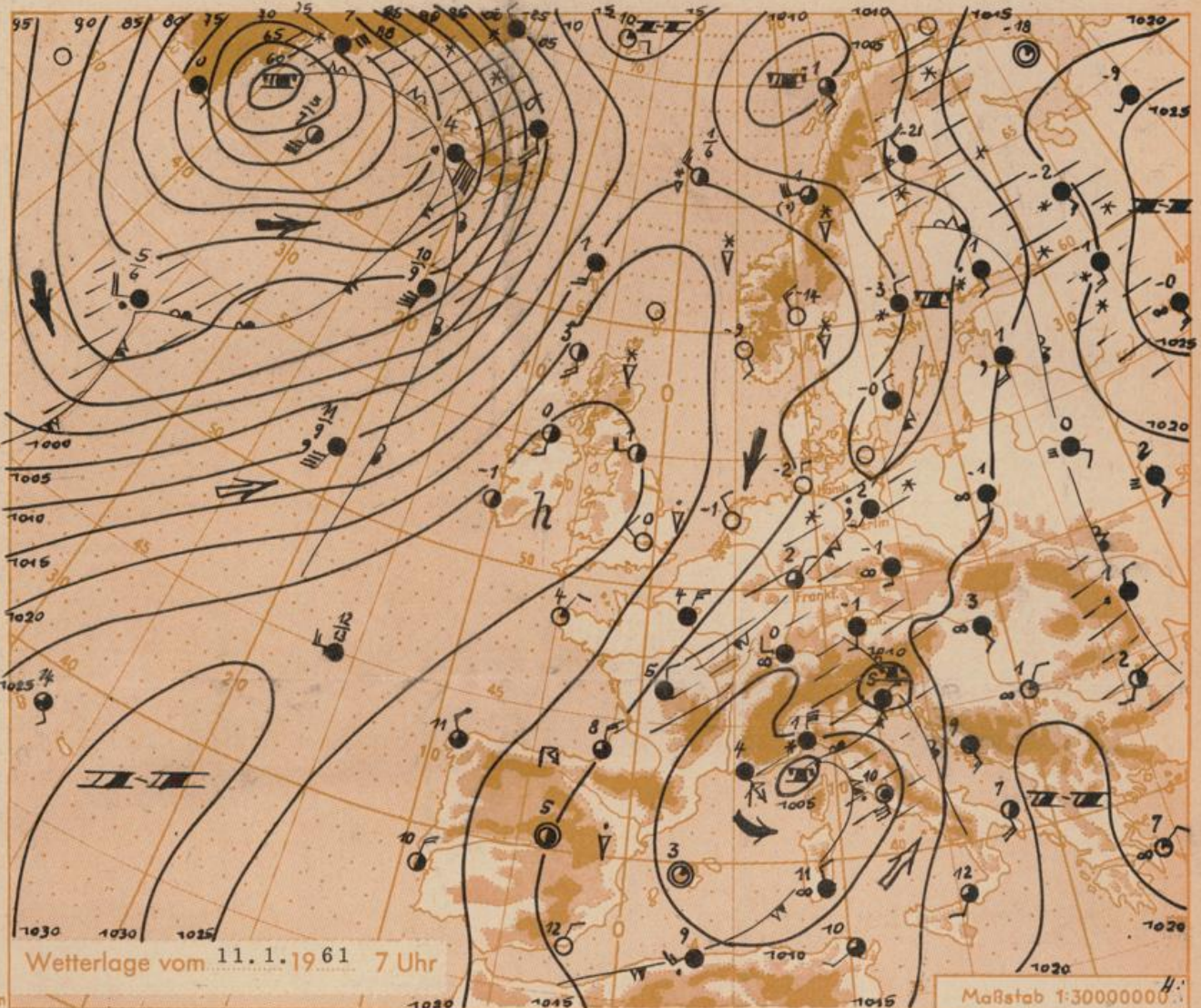
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- m Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenz-  
linie
- Wärme | Luftströ-  
mung
- Kalte

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
netem Luftdruck in  
Milli.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Das gestern über den Britischen Inseln liegende Tief hat sich ost- und südostwärts bewegt und verläuft heute von der Ostsee über Deutschland hinweg bis nach Italien. Südbayern war auch bis in die heutigen Mittagsstunden noch nicht wesentlich von der Störung erfaßt, da hier in den Alpen nach Föhneinfluß herrschte. In der freien Atmosphäre war es dabei noch ziemlich mild. Auf der Rückseite der Störung dringt kältere Luft aus Norden bis zu den Alpen vor. Der Schwerpunkt der Tiefdrucktätigkeit verlagert sich in das Mittelmeer, während über West- und Mitteleuropa der Druck stark ansteigt. Dabei gelangt auch Südbayern späterhin in den Bereich einer Hochdruckzone. Eine dauerhafte Frostlage ist aber damit nicht verbunden.

## Vorhersage für Donnerstag, den 12. Januar 1961

**Südbayern und Donaugebiet:** Vorherrschend stark bewölkt, mitunter Schneefälle, besonders in Alpennähe. Später von Nordwesten her zeitweise aufklarend. In allen Höhen Temperaturrückgang. Tagüber leichter, nachts mäßiger, örtlich auch, besonders in den Gebirgstälern, strenger Frost. Meist schwache Winde aus nördlicher Richtung.

**Weitere Aussichten:** Zunächst Frostwetter ohne nennenswerte Niederschläge.

Hz